



Giuseppe Arcimboldo,
Rudolf II. als Vertumnus,
Skoklosters Slott, Bålsta,
Schweden



*

„So mancher wurde von der Welt bewundert, an dem seine Frau und sein Diener nichts Besonderes fanden.“ Michel de Montaigne will am Ausgang des 16. Jahrhunderts das Bibelwort vom Propheten, der im eigenen Land nichts gilt, noch steigern: Nicht nur der vertraute Umgang erschwert die Wahrnehmung von Größe, bei Montaigne ist es vielmehr der intime Nahblick auf eine Person, wie ihn eben die Ehefrau und der persönliche Diener haben, der schonungslos alle menschlichen und allzu menschlichen Gewohnheiten und körperlichen Unzulänglichkeiten offen legt und dadurch jede ‚Größe‘ relativiert.

Die Tagung über „Macht der Natur – gemachte Natur“ untersucht die von Montaigne beschriebene Herausforderung einer solchen Wahrnehmungsverschiebung für Herrschernatur(en). Die Schwellen-Situation Mittelalter/Frühe Neuzeit stellt für diese Fragen deshalb ein besonders vielversprechendes Untersuchungsfeld dar, weil die neuen Repräsentationsformen der Herrscherkörper – auf ganz unterschiedliche Weise und in ganz unterschiedlichen Medien – auch eine neue (scheinbare) ‚Naturnähe‘ einforderten. Diese ‚Naturnähe‘ aber intensiviert die Spannung zwischen Ideal und Wirklichkeit zu einem Zentralproblem von Herrschaft und Herrschaftsrepräsentation.

*

Anmeldung bis zum 12.02.2015 erbeten unter:
iwona.stec@germanistik.uni-muenchen.de



DFG FORSCHERGRUPPE 1986

NATUR IN POLITISCHEN ORDNUNGSENTWÜRFEN:
ANTIKE - MITTELALTER - FRÜHE NEUZEIT



Die Macht der Natur – gemachte Natur

Realitäten und Fiktionen des
Herrscherkörpers zwischen
Mittelalter und Früher Neuzeit

Internationales Symposium

18. bis 20. Februar 2015

Carl Friedrich von Siemens Stiftung
Südliches Schloßbrondell 23
80638 München

Organisation:
Mariacarla Gadebusch Bondio (TUM)
Beate Kellner (LMU)
Ulrich Pfisterer (LMU)



Carl Friedrich von Siemens Stiftung

Programm

Mittwoch, 18. Februar 2015

13:30 Ankunft und Begrüßung

14:00 Mariacarla Gadebusch Bondio,
Beate Kellner und Ulrich Pfisterer:
Eröffnung der Tagung

14:30 Jan-Dirk Müller:
Depotenzierung des Herrscherkörpers

15:30 Frank Fehrenbach:
Potentia – Bildnis und Macht

Moderation: Beate Kellner und Ulrich Pfisterer

16:30 Kaffeepause

17:00 Ricarda Bauschke-Hartung:
Die zerstörten Körper der Sieger.
Das Schicksal der Griechen in Herborts
,Liet von Troye‘

Moderation: Michael Waltenberger

18:00 Naïma Ghermani:
Die Rüstung – Der politische Körper
des Fürsten?

Moderation: Klaus Bergdolt

19:00 Empfang

Donnerstag, 19. Februar 2015

9:00 Kay Peter Jankrift:
Cor nostrum. Der leprakranke Herrscher
und die Vorstellungen über den „Aussatz“
in der mittelalterlichen Medizin

Moderation: Klaus Bergdolt

10:00 Kaffeepause

10:30 Simona Slanicka:
(Selbst-)Gemachte Männer. Bastarde als
spezifischer Männlichkeitstypus in den
physiologischen Traktaten der Renaissance

11:30 Alexander Kagerer:
Altes und frisches Blut – Die Macht der
Natur in der Frühen Neuzeit

Moderation: Beate Kellner und Ulrich Pfisterer

12:30 Mittagessen

14:00 Jörg Bellin:
Heraldische Individualität?
Überlegungen zum Herrscherporträt um 1500

Moderation: Matthias Müller

15:00 Joseph Ziegler:
The Ruler's Body. On the Political Uses of
Physiognomy around 1500

Moderation: Peter Godman

16:00 Kaffeepause

16:30 Diane Bodart:
The Ugly Prince and His Portrait

Moderation: Peter Godman

17:30 Sergius Kodera:
Sexualisierte Herrschaftskörper –
Die Fabel von Esel und Löwe in Giordano
Brunos ‚Candelaio‘ (1582) als obszöne
Allegorese des Kampfes um Vorherr-
schaft zwischen spanischer und
französischer Krone in Italien

Moderation: Mariacarla Gadebusch Bondio

Freitag, 20. Februar 2015

9:00 Andreas Höfele:
Monster und Jungfrau – Herrscherkörper
der englischen Renaissance

10:00 Christina Strunck:
Weiblichkeit als Makel? Die zwei Körper
der Herrscherin

Moderation: Mariacarla Gadebusch Bondio

11:00 Kaffeepause

11:30 Rebekka von Mallinckrodt:
Schwimmende Prinzen, oder:
Wie man Machtwechsel vorbereitet

Moderation: Veronica Biermann

12:30 Karl-Siegbert Rehberg: Abschlussdiskussion

13:15 Mittagessen und Verabschiedung